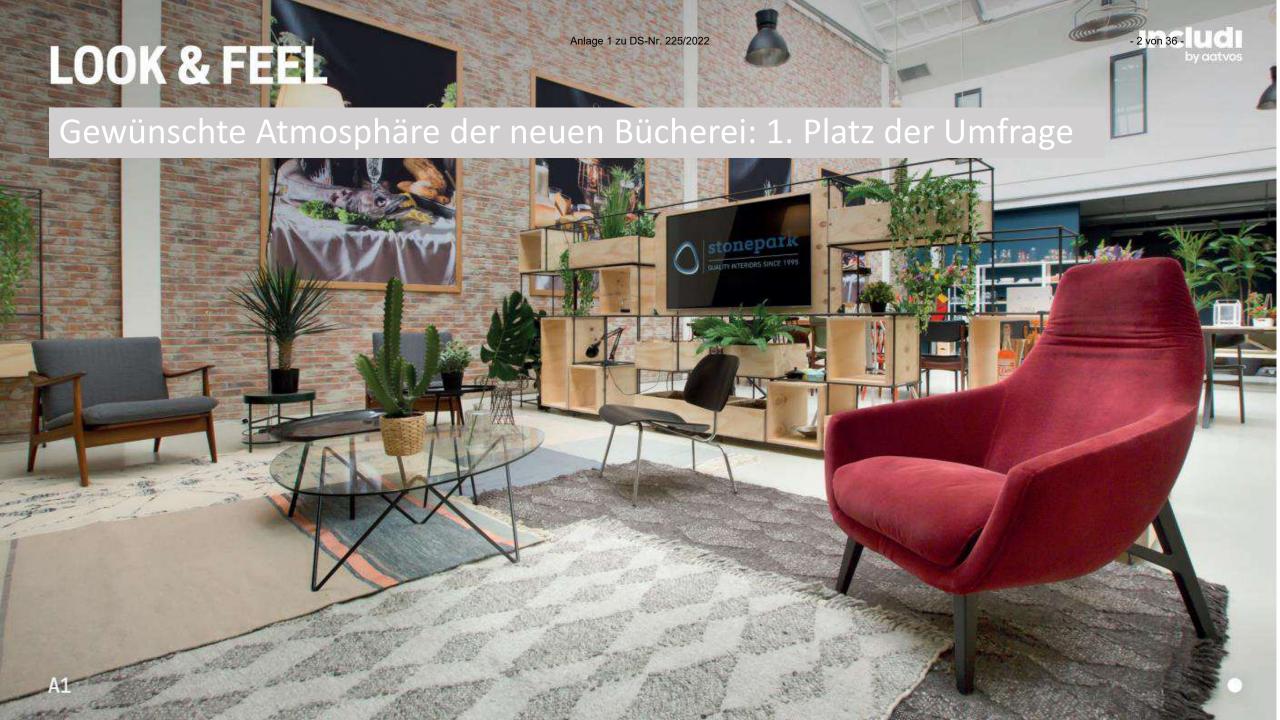
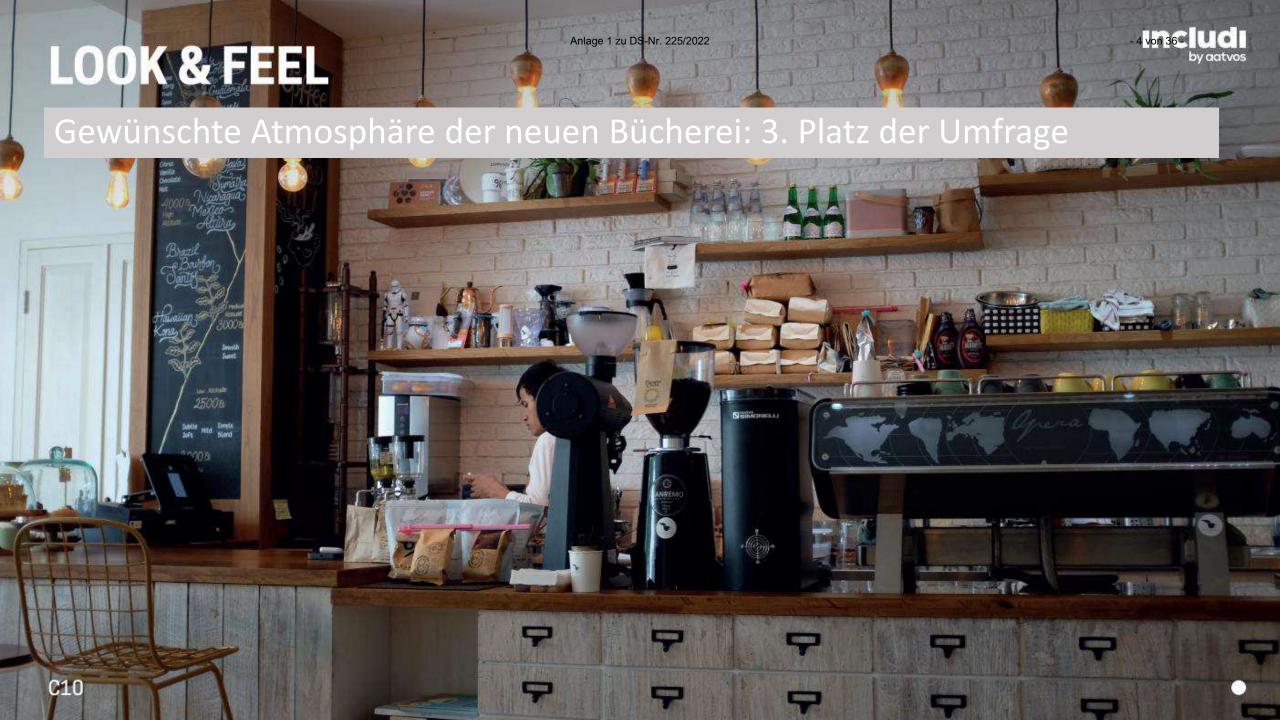
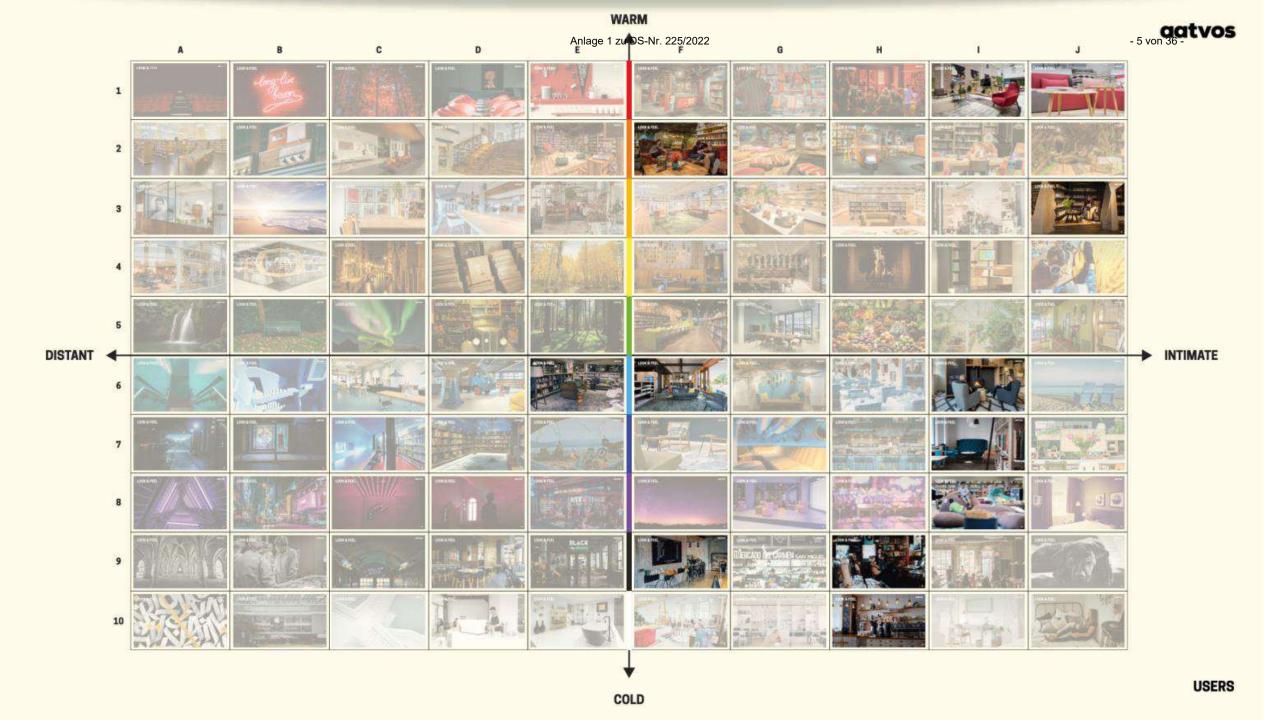
ERGEBNISSE DER UMFRAGE







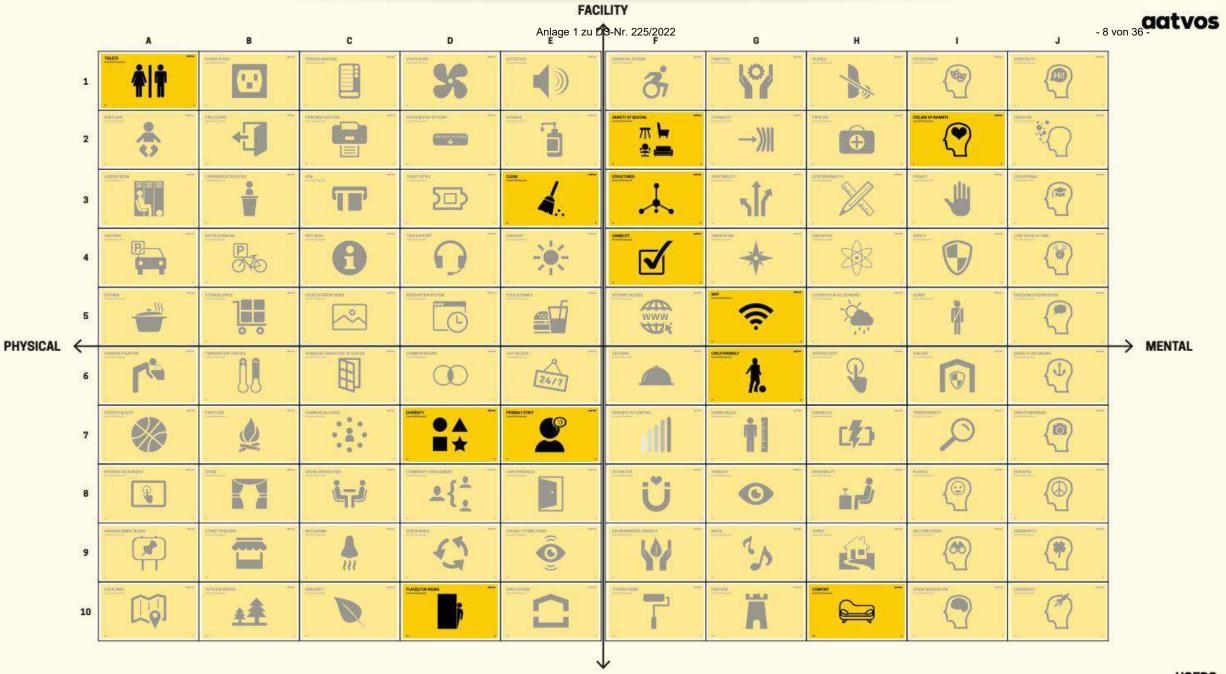




Antworten auf die offene Frage "Was siehst du, wenn die Bücherei fertig ist?" als Wortwolke. Wörter in großer Schrift wurden häufig genannt.

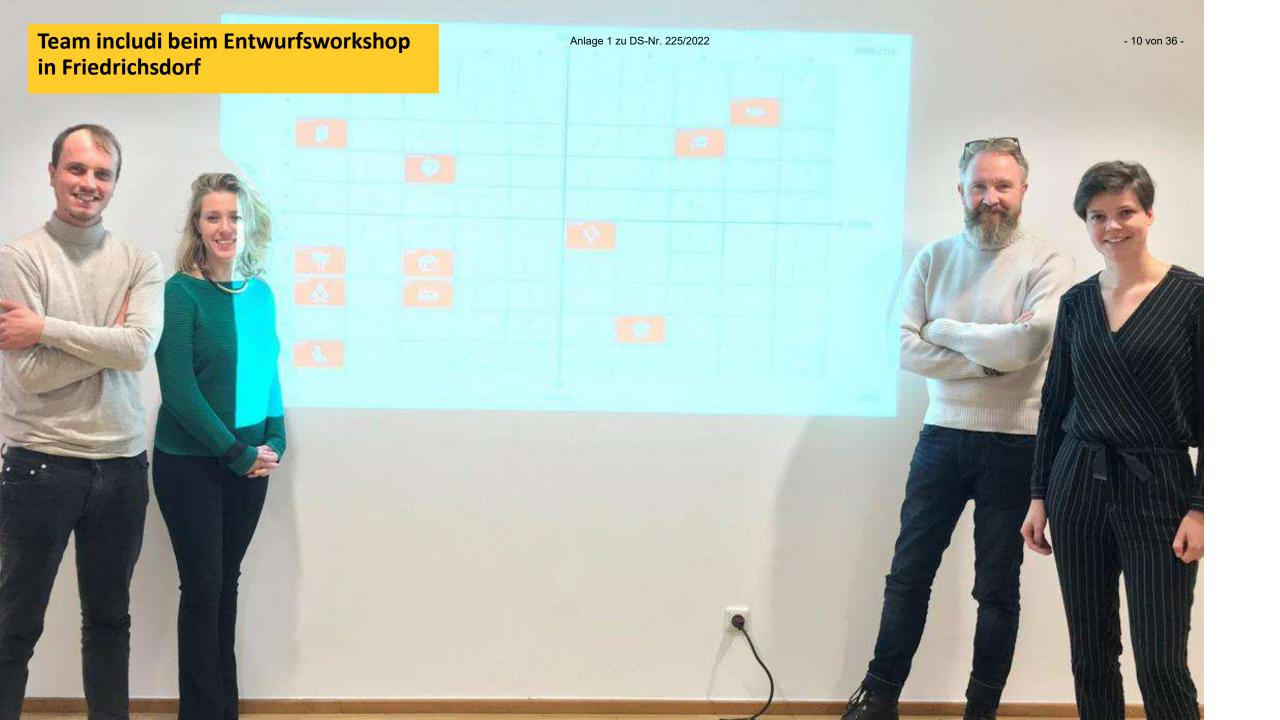
ESSENTIAL & EXPECTED

FREUNDLICHE MITARBEITER **VERSCHIEDENE SITZGELEGEN-HEITEN** KOMFORT SAUBER Essential & Expected Essential & Expected Essential & Expected **GEFÜHL VON WÄRME** WLAN RÜCKZUGSORTE Essential & Expected Essential & Expected Essential & Expected Essential & Expected VIELFALT STRUKTURIERT KINDER FREUNDLICH **NUTZERFREUND-LICHKEIT** Essential & Expected Essential & Expected Essential & Expected Essential & Expected

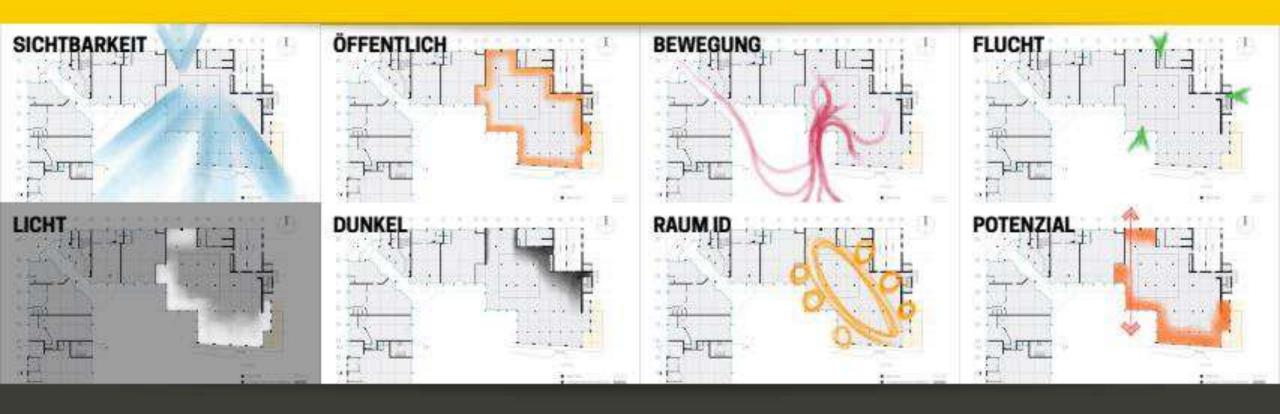


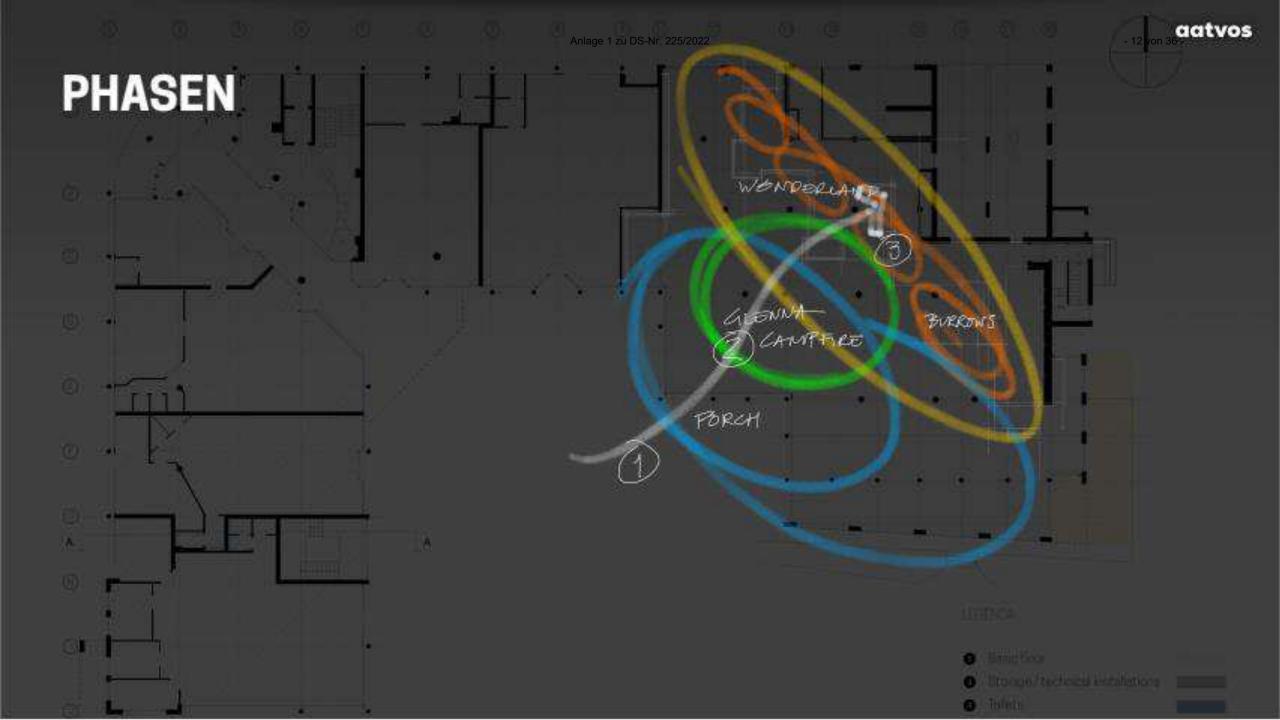
DAS GEBÄUDE FOTOGRAFIE





ANALYSEN EG

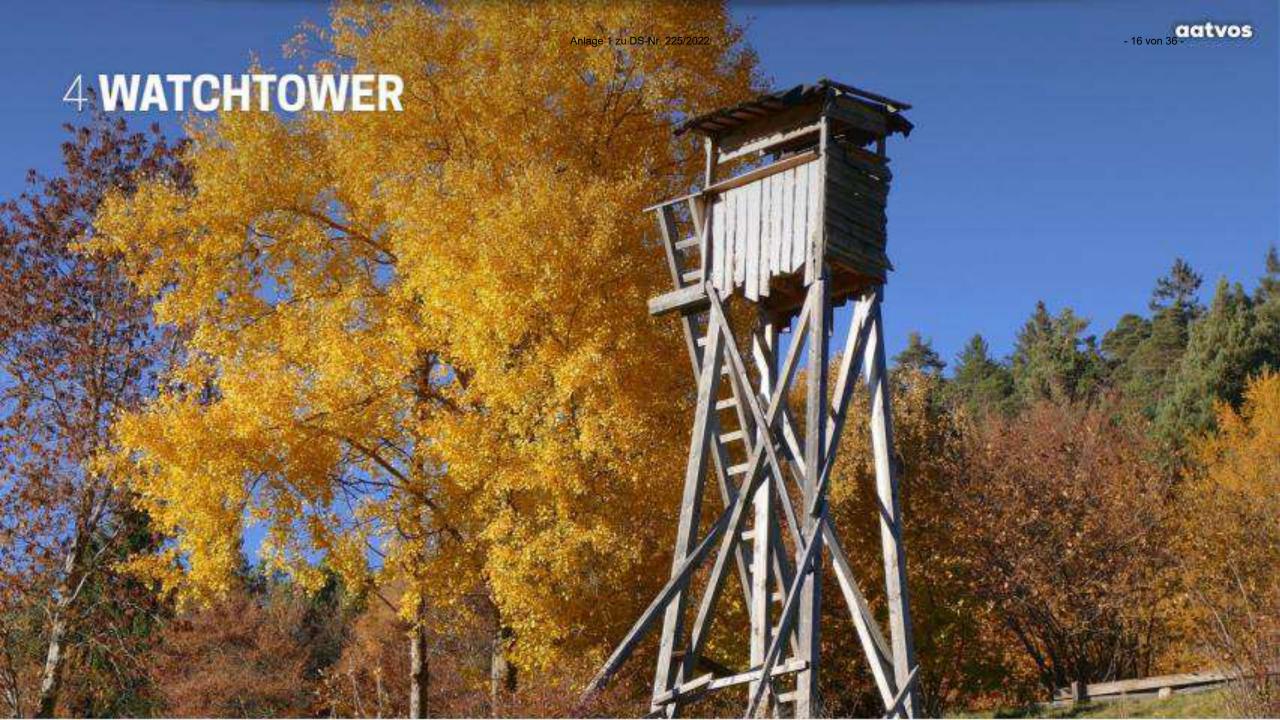


















ATMOSPHÄRE

MOODBOARD CONCEPT



MÖBEL

Anlage 1 zu DS-Nr. 225/2022





3D DARSTELLUNG













REFERENZBILDER













LEGEND

Eingang

Community Tisch

Windfang mit Vorhang Bilderbücher

CDs/DVDs

Display (+Flyers, Zeitschriften) 3

Guckloch

Zeitschriften

Bar / Kaffee/ Info

Schiebetür(e) Zone für tech Anschlüsse

Self service in/out

Narrowcasting / Werbung

OPAC

06

Arbeitszone

Cocon

Office

Pantry

Pausenraum

13 Buro Leiter

Stauraum

Makerspace (verdunkelbar)

Lockers / Garderobe

Toiletten

Familientoilet

Lowrider

Veranstaltungsbereich

Bühne 20 cm hoch

Workbar

Sitzlandschaft

Amfi

Durchgang zur Terrasse

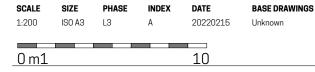
Rückgabe am Fenster

Sonnenschutz Markizen

Vorhang

1 2 3 4 5 6 7 8 9	
2513 5740 2570 4485 4230 4274 4028 2491	
	\ (A)
	4647
	50 B
	46U9
33	
	9246
	8/.89
	E
	6316

INDEX	DATE	DRAFTER	MODIFICATIONS
.L3-A	. 20220204	TA /.HY	Drawings finished and ready for
			. review



CLIENT Stadtverwaltung Friedrichsdorf

PROJECT Stadtbucherei Friedrichsdorf

PROJECT ADDRESS Am Houiller Pl. 2, 61381 Friedrichsdorf, Germany FRIE 611-00

Ground floor

INTERIOR, FUNCTIONAL

includi BV Winschoterdiep 50 9723 AB Groningen The netherlands



4028

2491

LEGEND



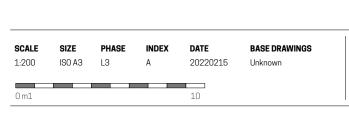


HEIGHT	M1	TOTAL M1
. 1	13	13
. 2	12	24
. 3	22	65
. 4	14	55
. 5	38	189
. 6	17	101
. 8	7	56
TOTAL		503

INDEX	DATE	DRAFTER	MODIFICATIONS
.L3-A	. 20220204 .	. T.A /.HY	Drawings finished and ready for
			. review

Υ	NCEP	(
	COL	

www.includi.com welcome@includi.com



CLIENT Stadtverwaltung Friedrichsdorf

2513

5740

HOME CONTRACTOR

2570

4485

1

4230

4274

PROJECT Stadtbucherei Friedrichsdorf

PROJECT ADDRESS Am Houiller Pl. 2, 61381 Friedrichsdorf, Germany FRIE 612-00

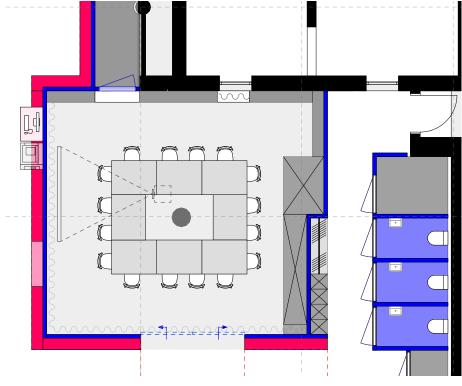
INTERIOR, CAPACITY Ground floor



Anlage 2 zu DS-Nr.225/2022

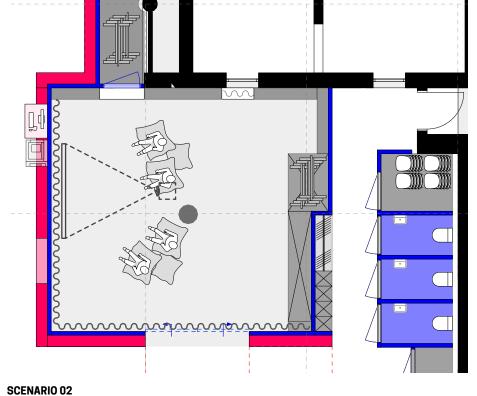


- Seite 3 von 5 -



SCENARIO 01Tables in classroom position

Curtains open



Tables and chairs in storage Curtains closed Fatboys in game position



CLIENTStadtverwaltung
Friedrichsdorf

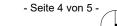
PROJECT Stadtbucherei Friedrichsdorf **PROJECT ADDRESS**Am Houiller Pl. 2, 61381
Friedrichsdorf, Germany

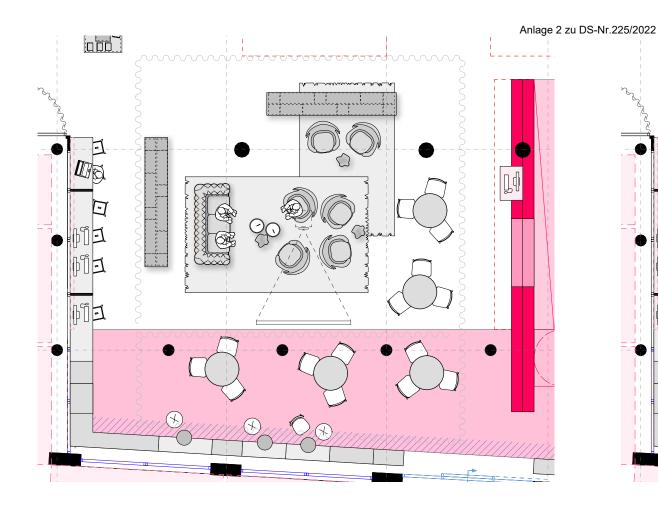
FRIE 614-00

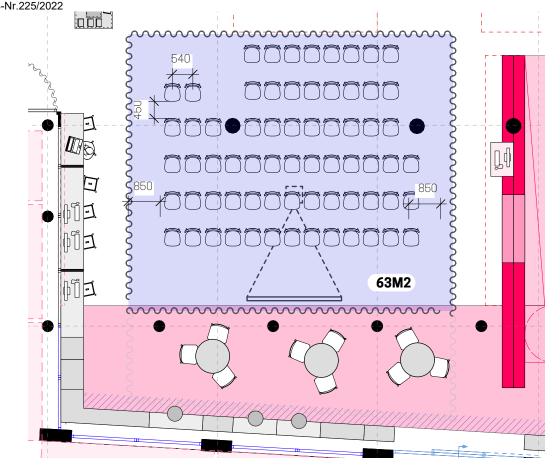


includi BV Winschoterdiep 50 9723 AB Groningen The netherlands



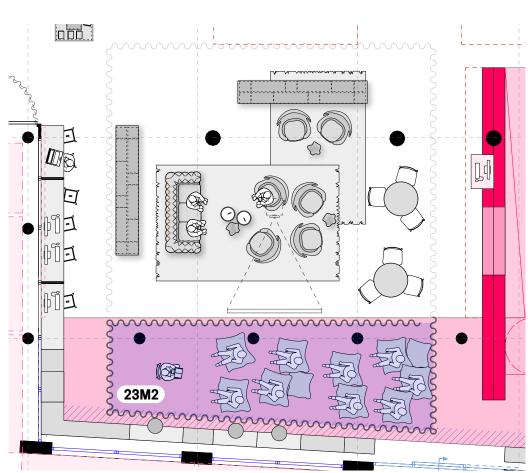


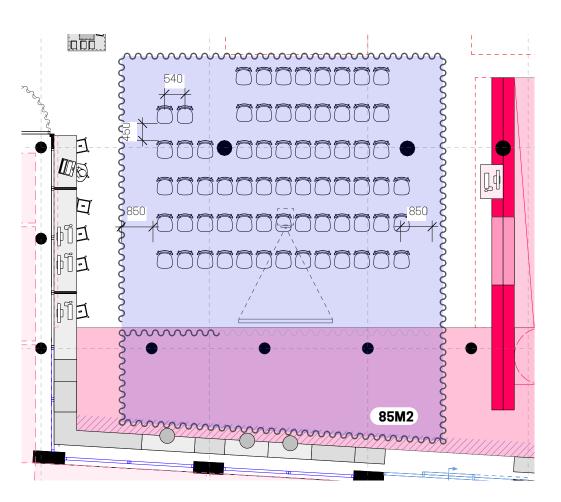




SCENARIO 03

Theatre seating usable for cinema setting with separate stage capacity: 68 pp. in theatre seating 9 pp. on stage





SCENARIO 04

Theatre seating with stage and 'backstage' capacity: 68 pp. in theatre seating

Open floorplan
with curtains
around the stage
capacity: 23 pp.

SCENARIO 02

SCENARIO 01

Open floorplan

without curtains

capacity: 23 pp

+- 10 pp. seating in closed space

DATE SCALE INDEX 1:100 ISO A3 L3 20220215

BASE DRAWINGS Unknown

CLIENT Stadtverwaltung Friedrichsdorf

PROJECT Stadtbucherei Friedrichsdorf

PROJECT ADDRESS Am Houiller Pl. 2, 61381 Friedrichsdorf, Germany FRIE 614-01

INTERIOR, USE SCENARIOS Event zone

includi BV Winschoterdiep 50 9723 AB Groningen The netherlands



LEGEND



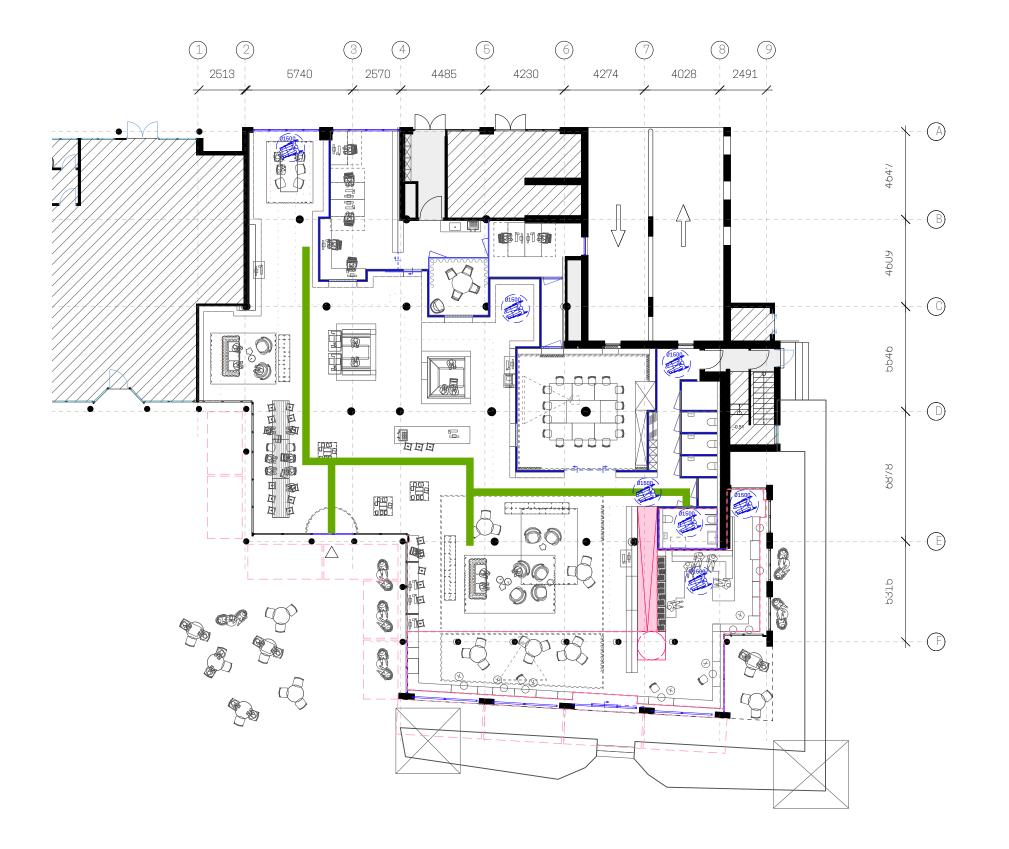


Stage (20 cm)

Ramp

Turning circle for wheelchair users

Footpath for the visually disabled



INDEX	DATE	DRAFTER	MODIFICATIONS
.L3A	. 20220204 .	.TA/.HY	Drawings finished and ready for
			. review

PROJECT Stadtbucherei Friedrichsdorf **PROJECT ADDRESS**Am Houiller Pl. 2, 61381
Friedrichsdorf, Germany

FRIE 615-00



includi BV Winschoterdiep 50 9723 AB Groningen The netherlands



Stadt Friedrichsdorf

Sport- und Kulturamt Aktenzeichen: 9 / stei-ad

Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

225/2022 (XII)

BESCHLUSSVORLAGE

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Magistrat	29.08.2022	15.	Kenntnisnahme
Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport	06.09.2022	3.	Kenntnisnahme
Hauptausschuss und Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung	08.09.2022	10.	Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	15.09.2022	6.	zurückgezogen

Gestaltung der neuen Stadtbücherei

Beschlussvorschlag:

Die Sachdarstellung wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Ergebnisse der Umfrage

Im August 2021 beauftragte der Magistrat das Architekturbüro includi vom niederländischen Architekten Aat Vos mit den Planungsleistungen für die neue Stadtbücherei. Das Büro includi ist spezialisiert auf Bibliotheken und andere öffentliche Einrichtungen. Aat Vos wurde 2021 die Karl-Preusker-Medaille verliehen.

Die Medaille gilt als die höchste Auszeichnung im deutschen Bibliothekswesen und würdigt Vos für seine innovativen Raumkonzepte, die Bibliotheken zu Orten des gesellschaftlichen Zusammenlebens machen. Vos prägte in den vergangenen Jahren den Diskurs um sogenannte "dritte Orte", die jenseits vom eigenen Zuhause oder der Arbeitsstelle dem geselligen Beisammensein dienen. Seine Bibliotheken bieten somit nicht nur Zugang zu Medien aller Art, sondern laden auch dazu ein, andere Leute zu treffen und sich auszutauschen.

Um eine Bibliothek schaffen zu können, die die Nutzerinnen und Nutzer mit ihren Wünschen in den Mittelpunkt stellt, müssen die Wünsche zunächst aufgedeckt werden. Hierzu hat das Büro includi eine Online-Umfrage in Form eines bildreichen Kartenspiels erstellt, die die verschiedenen Aspekte einer Bibliothek – von der konkreten Einrichtung bis hin zu Ambiente und Ästhetik – unterhaltsam behandelt. Im Oktober 2021 wurde die Umfrage lanciert.

Insgesamt nahmen 399 Personen an der Umfrage teil. Dabei waren alle Altersklassen vertreten; sowohl ganz junge Menschen unter zwölf Jahren (14 Personen) als auch ältere Menschen über 70 Jahre (13 Personen) klickten sich durch die Fragen. Besonders engagiert zeigte sich die Altersgruppe der 30- bis 40-Jährigen mit 99 Personen, gefolgt von den 40- bis 50-Jährigen mit 95 Personen. Die Antworten fielen quer durch die Altersgruppen bei allen Fragen sehr ähnlich aus.

Auf die Frage, welche Atmosphäre die neue Bücherei haben soll, wurden am häufigsten Bilder von wohnlichen Sitzlandschaften, die zum Schmökern oder zum Plausch einladen, angeklickt. Aber auch das Foto einer gemütlichen Kaffeebar schaffte es in die Top drei. Insgesamt standen 100 Bilder allein bei dieser Frage zur Auswahl (siehe Anlage 1, Seite 1 ff.).

Gewünscht wird eine Bücherei, die zum einen ein gemütlicher Rückzugsraum zur Entspannung und Bildung ist. Und die zum anderen ein Ort der Inspiration, der Begegnung und des Austauschs ist. Diese Antworten tippten die Befragten auf die offen gestellten Fragen ein, warum sie die Bücherei besuchen würden und was sie vor Ort vorfinden und erleben wollen (siehe Anlage 1, Seite 6). Die Räumlichkeiten müssen daher gegensätzlichen Bedürfnissen gerecht werden. Es braucht sowohl introvertierte Bereiche zum Lesen und Lernen als auch soziale Bereiche zur Kommunikation.

In der Umfrage erhielten auf die Frage "Was brauchen Sie in der neuen Stadtbücherei unbedingt?" die folgenden Antwortmöglichkeiten die meiste Zustimmung: Freundliche Mitarbeiter, verschiedene Sitzgelegenheiten, Komfort, Sauberkeit, WLAN, Toiletten, Gefühl von Wärme, Rückzugsorte, Vielfalt, Strukturiertheit, Kinderfreundlichkeit und Nutzerfreundlichkeit (Anlage 1, Seite 7 f.). Die meisten Punkte auf die Frage "Was würden Sie in der neuen Stadtbücherei gerne tun?" bekamen die Antwortmöglichkeiten: Lesen, Inspiration, Buchempfehlungen, Café mit kleinen Snacks, Spielen, in einer Lounge sitzen, Ausruhen und Erholen, Kurse und Trainings, Gesprächskreise, Schreiben.

Die gemeinschaftsstiftende Funktion der Bücherei als sogenannter "dritter Ort" scheint den Nerv der Zeit zu treffen. So bewirbt sich aktuell die Stadt Frankfurt sowie die Region Rhein-Main um den internationalen Titel "World Design Capital" im Jahr 2026. Das Thema der Bewerbung lautet "Design for Democracy. Atmospheres for a better life". Die als dritter Ort konzipierte Stadtbücherei in Friedrichsdorf soll in der Bewerbung als ein nicht unwesentliches Bewerbungsargument aufgeführt werden.

Drucksachennummer: 225/2022 (XII) Seite 3 von 4

Entwurfsworkshop im November 2021

In der ersten Novemberwoche 2021 reiste das Büro includi für einen fünftägigen Entwurfsworkshop mit dem Sport- und Kulturamt bzw. der Stadtbücherei und dem Hochbauamt nach Friedrichsdorf. Grundlage für den Workshop waren neben den Ergebnissen der Umfrage auch das 2019 von der Stadt erstellte Anforderungskonzept an eine neue zeitgemäße Bücherei (Drucksache 47/2019 1. Ergänzung). Zum Zeitpunkt des Anforderungskonzepts stand der konkrete Ort der neuen Stadtbücherei noch nicht fest. Die benötigte Fläche wurde in dem Konzept mit 875,10 m² angegeben. Die Räumlichkeiten auf dem Houiller Platz bieten lediglich knapp 600 m². Priorisierungen und Kompromisse prägten daher den Entwurfsworkshop. Ein Versprechen an die Nutzerinnen und Nutzer wurde herausgearbeitet: Die Stadtbücherei soll "ein inspirierender Ort für dich" sein. Geplant wurde ein niedrigschwelliger Ort, ein Treffpunkt für die Stadtgesellschaft.

In verschiedenen Studien wurden die Potenziale der Räumlichkeiten untersucht. So fielen zum Beispiel die große Sichtbarkeit vor allem zum Houiller Platz hin, aber auch in Richtung Cheshamer Straße auf (siehe Anlage 1, Seite 11 ff.). Ausgehend vom Gedanken, dass das Durchqueren der neuen Stadtbücherei einer gewissen Dramaturgie folgen soll, einigte man sich auf die folgende Abfolge: Zunächst betritt man einen niedrigschwelligen Eingangsbereich, der Übersicht und damit Sicherheit vermittelt. Hier trifft man sich zum geselligen Beisammensein (Lagerfeuer, Lichtung und Hochsitz als Metaphern). Danach folgen introvertiertere, verwinkelte und verborgene Bereiche, die Überraschungen bereithalten (Märchenwald und Kaninchenhöhle als Metaphern).

Gestaltung der neuen Stadtbücherei

Es wurden sich für spezifische Materialien, Einrichtungsstile und Möbel entschieden (siehe Anlage 1, Seite 19 ff.). Schließlich wurden sowohl ein Grundriss als auch ein damit korrespondierendes 3D-Modell erarbeitet (siehe Anlagen 1, Seite 23 ff. und Anlage 2).

Augenfällig ist, dass die Bereiche in der Nähe der Fassade offen gestaltet und als Aufenthaltsort konzipiert sind. Dies macht es möglich, dass man von außen relativ weit in die Bücherei hineinsehen kann. Auch vonseiten der Cheshamer Straße kann man durch die gesamte Bücherei bis zum Houiller Platz hindurchschauen. In den hinteren Bereichen gibt es verwinkelte Strukturen, in die man sich zurückziehen kann. Hier liegen auch die Büros des Büchereiteams. Indem sich die Nutzerinnen und Nutzer vornehmlich vorne an den Fenstern aufhalten, wird die Stadtbücherei schon beim Vorbeilaufen als lebendiger Ort wahrgenommen.

Der Houiller Platz wird durch mobile Sitzmöbel belebt. Hinter dem Eingang der Bücherei ist ein großer "Gemeinschaftstisch" platziert. Wenige Schritte weiter gelangt man zur Theke, an der man sowohl Informationen als auch ein Getränk erhalten kann. Von der Theke aus fällt der Blick auf eine Wohnzimmerlandschaft, die durch ein Podest bzw. eine Bühne akzentuiert wird. Dieser Bereich kann flexibel in Veranstaltungsflächen umgewandelt werden – Vorhänge schaffen dann eine Abtrennung zur restlichen Bücherei (siehe Anlage 2, Seite 4 sowie das Referenzbild von Anlage 1, Seite 32). Über das Podest gelangt man zum Kinderbereich, der wie ein kleines Amphitheater gestaltet ist (vgl. Anlage 1, Referenzbild auf Seite 35).

Drucksachennummer: 225/2022 (XII) Seite 4 von 4

In einem sogenannten Makerspace, einem separaten, verdunkelbaren Kreativraum, können kleinere Veranstaltungen wie das Bilderbuchkino stattfinden. Aber auch Gruppen können hier gemeinsam arbeiten; der Raum kann für gemeinschaftliche Aktionen aus der Stadtgesellschaft genutzt werden oder zum Beispiel auch für Gaming/Videospiele-Angebote. Als Referenz an die Stadtgeschichte werden von der Decke viele alte Telefone herunterhängen und den eigenen Erfindergeist inspirieren. Die Anlage 2, Seite 3, zeigt zwei verschiedene Nutzungsmöglichkeiten des Makerspaces.

In der Bücherei befinden sich zwei Kokons, kleine Kabinen, in die man sich zum ruhigen Lesen oder Arbeiten zurückziehen kann (siehe Anlage 1, Referenzbild auf Seite 36). Die Bücherei ist barrierefrei gestaltet – der VdK war bei den Planungen involviert (siehe Anlage 2, Seite 5).

Anlagen

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Drucksache 74/2020 2. Ergänzung.

gez. Lars Keitel Bürgermeister

Stadt Friedrichsdorf

Sport- und Kulturamt Aktenzeichen: 9 / stei-ad

Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

74/2020 4. Ergänzung (XII)

BESCHLUSSVORLAGE

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Magistrat	09.04.2020	7.	Zustimmung Beschluss im Umlaufverfahren Original-Vorlage
Haupt- und Finanzausschuss	23.04.2020	3.	dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 1 Beschluss im Umlaufverfahren Original-Vorlage
Stadtverordnetenversammlung	25.06.2020	7.	einstimmiger Beschluss Original-Vorlage
Magistrat	09.11.2020	18.	Zustimmung 1. Ergänzung
Haupt- und Finanzausschuss	18.11.2020	19.	dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0 1. Ergänzung
Stadtverordnetenversammlung	30.11.2020	13.	einstimmiger Beschluss 1. Ergänzung
Magistrat	29.08.2022	16.	geänderter Beschluss: Zustimmung 2. Ergänzung
Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport	06.09.2022	4.	dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltungen: 4 3. Ergänzung
Hauptausschuss und Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung	08.09.2022	11.	dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltungen: 6 3. Ergänzung
Stadtverordnetenversammlung	15.09.2022	8.	zurückgezogen 3. Ergänzung
Magistrat	14.11.2022	12.	Kenntnisnahme 4. Ergänzung
Hauptausschuss und Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung	29.11.2022	8.	4. Ergänzung
Stadtverordnetenversammlung	05.12.2022		4. Ergänzung

Kostensteigerung neue Stadtbücherei

Beschlussvorschlag:

Die Sachdarstellung wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Das Architekturbüro includi plant die neue Stadtbücherei unter enger Einbindung der Stadt und des Eigentümers des Gebäudes "Am Houiller Platz 2". Aktueller Stand des Projektes ist, dass der Eigentümer den Bauantrag bei der Bauaufsicht eingereicht hat. Neu ergeben hat sich, dass die Fördermittel für Inneneinrichtung und RFID von 108.000 € auf 200.000 € ansteigen und zudem in das Jahr 2023 übertragen werden. Die Fördermittel in Höhe von 200.000 € müssen also nicht neu beantragt werden. Die Einzelheiten hierzu folgen im weiteren Text.

Die Planungen erfolgten auf Grundlage des von der Stadt im Jahr 2019 erstellten Anforderungskonzepts für eine neue, zeitgemäße Bücherei (Drucksache 47/2019 1. Ergänzung). Die Ergebnisse des Anforderungskonzepts wurden weiter vertieft durch eine Umfrage, die im Oktober 2021 durchgeführt wurde und an der sich 400 Personen beteiligten. Zudem ist die neue Stadtbücherei auf dem Houiller Platz eine Maßnahme des am 16.09.2021 durch die Stadtverordnetenversammlung zur Umsetzung beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (Drucksache 7/2021 1. Ergänzung, Maßnahmenblatt Nr. 05). Dieses Konzept wurde 2020/2021 unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit und der Akteursgruppe "Lokale Partnerschaft" erarbeitet und bildet die formale und inhaltliche Grundlage zur Umsetzung des Förderprogramms "Lebendige Zentren" für die Friedrichsdorfer Innenstadt. "Lebendige Zentren" fördert die Umbaukosten der Stadtbücherei mit Fördermitteln in Höhe von 707.300 €.

Auch bei der Planungswerkstatt für die Umgestaltung des Houiller Platzes, die Anfang dieses Jahres stattfand, wurde die neue Stadtbücherei bereits mitgedacht. An dem Planungsprozess waren über 30 Personen, darunter Vertreter aus der Politik sowie aus der Anwohner-, Eigentümer- und Bürgerschaft beteiligt. Die dabei aufgestellten Leitlinien wurden folglich in dem Bewusstsein entwickelt, dass die Stadtbücherei auf den Houiller Platz zieht.

Die aktuelle Kostenberechnung des Büros includi führt höhere Einmalkosten auf als die Machbarkeitsstudie vom Frühjahr 2020. Die Machbarkeitsstudie schätzte die Einmalkosten noch auf rund 1,05 Mio. € (Drucksache 74/2020); abzüglich der angenommenen Landesförderung lag man bei Kosten in Höhe von rund 550.000 €. Die aktuelle Kostenberechnung nennt Gesamtkosten in Höhe von 2,051 Mio. €. Bei diesen Gesamtkosten sind 15 % Zuschläge für Unvorhergesehenes und weitere Preissteigerungen bereits enthalten.

Seite 3 von 5

Anders als in der vorherigen Drucksache 74/2020 3. Ergänzung aufgeführt, kann für die Inneneinrichtung und die RFID-Technik mit einer Fördersumme von 200.000 € anstelle von 108.000 € gerechnet werden. Bei Gesprächen mit der zuständigen Fachstelle für öffentliche Bibliotheken konnte zwischenzeitlich eruiert werden, dass Positionen aus den Baukosten, die seitens des Förderprogramms Aktive Zentren nicht förderfähig sind, gleichwohl über das Programm der Fachstelle gefördert werden können. Hierzu zählen Positionen wie zum Beispiel die Garderobe, Spinde oder Nutzerplätze, die von der Fachstelle auch als Inneneinrichtung gewertet werden.

Zieht man von den Einmalkosten in Höhe von 2,051 Mio. € sowohl die Fördergelder von "Lebendige Zentren" (707.300 €) als auch die Fördergelder für die Inneneinrichtung (200.000 €) ab, so verbleiben in der Summe von der Stadt zu tragende Einmalkosten in Höhe von 1.143.700 €. In der letzten Drucksache 74/2020 3. Ergänzung wurden diese Einmalkosten noch mit 1.235.700 € angegeben. Diese Kostenreduzierung in Höhe von 92.000 € ergibt sich aus den höheren Fördermitteln für die Inneneinrichtung.

Die Kostensteigerung gegenüber der Machbarkeitsstudie lässt sich nicht allein mit den üblichen Preissteigerungen innerhalb von zwei Jahren erklären. Maßgeblich sind viel mehr die explodierten Materialkosten infolge der Corona-Pandemie und des Ukrainekriegs. Da in der Machbarkeitsstudie nur ganz grobe Kostenpositionen mit Zahlen versehen wurden – Einrichtung, RFID-Technik, Umbaukosten und Planungskosten – lässt sich nicht sagen, welche Positionen im Einzelnen wie hoch gestiegen sind. Zudem war die Machbarkeitsstudie für die weiteren Planungen nicht bindend. Die aktuellen Planungen von includi setzen, wie im Anforderungskonzept gewünscht, auf eine Bücherei mit Aufenthaltsqualität. Bei der Machbarkeitsstudie hingegen stand die Präsentation der Medien im Fokus, der Raum war also im Wesentlichen mit Bücherregalen vollgestellt. Auch dieser Umstand erschwert eine Vergleichbarkeit.

Alle Kostenpositionen der aktuellen Kostenberechnung wurden bereits gründlich auf Einsparmöglichkeiten geprüft. Die erste Kostenberechnung vom Büro includi lag bei Gesamtkosten in Höhe von 2,45 Mio. €. Dieser Ansatz konnte um 400.000 € auf 2,05 Mio. € reduziert werden. So konnten zum Beispiel die ursprünglich für die RFID-Technik (automatisierte Verbuchungen mittels Chips an den Medien) veranschlagten Kosten erheblich reduziert werden. Ausgehend von der Machbarkeitsstudie waren für die RFID-Technik inkl. Planungskosten ursprünglich 160.000 € angesetzt. Jetzt werden nur noch 47.000 € benötigt. Dies u. a. deshalb, weil auf einen Rückgabeautomaten verzichtet wird, obgleich derartige Automaten bereits seit längerer Zeit als Standard bei neuen Bibliotheken gelten dürfen. Stattdessen soll sich am Houiller Platz mit einer herkömmlichen Rückgabeklappe begnügt werden. Aufgrund einer negativen Kosten-Nutzen-Kalkulation wird zudem auf die Sicherungsgates an den Eingängen verzichtet.

Die Machbarkeitsstudie hatte für die Inneneinrichtung 238.500 € exklusive Planungskosten veranschlagt. Aktuell betragen die Kosten für die Inneneinrichtung nur noch 210.000 € exklusive Planungskosten. Bei der ersten Kostenberechnung von includi lagen die Einrichtungskosten noch bei 260.000 €. Anzumerken ist, dass sich durch die Verteilung der Planungskosten auf die verschiedenen Haushaltsstellen die Kostensenkung bei der Inneneinrichtung nicht im eingebrachten Haushalt widerspiegelt.

Dass die Kosten für die Inneneinrichtung weniger geworden sind, hängt allerdings auch damit zusammen, dass zum Beispiel die Wandregale den Baukosten und nicht der Inneneinrichtung zugeordnet werden. Aber auch bei diesen Regalen wurde gespart. Durch ein günstigeres Material konnten hier 18.000 € eingespart werden.

Festzuhalten bleibt, dass die Kostenerhöhung durch die hohen Baukosten verursacht werden. Diese sind nicht wie die Einrichtungskosten einfach zu beeinflussen. Und auch hier wurde an vielen Stellen gespart: Bei der Position für Böden konnten etwa 38.000 € eingespart werden, bei den Decken konnten die Kosten von 43.300 € auf 31.000 € gesenkt werden. Allgemein wurde sich für günstige Materialien entschieden. Bei der Ausstattung wurde eine schlichte Ausstattung mit vergleichsweise wenig Pflanzen und Dekoration gewählt.

Denkbar wäre, dass Bestandteile der Inneneinrichtung später gekauft werden. So könnte zum Beispiel ein Beamer oder einige Stühle für Veranstaltungen später gekauft werden. Dies würde aber die Nutzbarkeit der Stadtbücherei einschränken und lediglich eine Ersparnis von einigen tausend Euro bewirken. Da bei einer späteren Anschaffung die Dinge zudem nicht mehr mit einer Quote von 45 % gefördert werden, erscheinen derartige Gedankengänge als nicht sinnvoll.

Öffentliche Bibliotheken dienen der kulturellen und sozialen Teilhabe, der Förderung von Medien-, Sprach- und Lesekompetenz sowie dem gesellschaftlichen Diskurs. Bibliotheken sind niedrigschwellige, kommerzfreie Bildungs-, Kultur- und Aufenthaltsorte für die Gesellschaft. Gerade in Krisenzeiten sind solche gemeinschaftsstiftenden Orte für den gesellschaftlichen Zusammenhalt wichtig. Sie können als Treffpunkte für die Menschen dienen, die von der Krise besonders stark betroffen sind. Bibliotheken gewähren den freien Zugang zu Informationen, wie zum Beispiel zu aktuellen Themen wie Energiesparen und Nachhaltigkeit, und unterstützen damit die Meinungsbildung und die Krisenbewältigung.

Die Innenstädte leiden unter dem Rückzug des Einzelhandels und der damit einhergehenden Verödung. Attraktive Bibliotheken wirken dem entgegen. Sie beleben die Innenstädte und verschönern damit nicht nur das Gesicht einer Stadt, sondern haben auch positive wirtschaftliche Effekte
auf die umliegenden Geschäfte. Jüngstes Beispiel dafür ist Hofheim. Hier wurde die neue Stadtbücherei in diesem Sommer in einem Neubau eröffnet. Pro Tag besuchen ca. 300 Menschen die Bücherei – bei einer Öffnungszeit von täglich 5 Stunden. Oder Wetzlar: Nach dem Umzug in ein leerstehendes Kaufhaus in 2017 erhöhten sich die durchschnittlichen täglichen Nutzerzahlen von 200
auf über 500 Menschen. Auch in Bad Vilbel dient die neue Stadtbücherei der Belebung des Zentrums: Zählte die alte Bibliothek für das Jahr 2012 noch 44.000 Besucher, vervielfachten sich am
neuen Standort die Besucherzahlen: 2015 besuchten 215.000 Menschen die Stadtbibliothek in Bad
Vilbel.

Finanzielle Auswirkungen:

In den Haushalten 2023 und 2024 müssen Mittel wie in der folgenden Tabelle dargestellt eingestellt werden:

Kostenstelle/Sachkonto	Ansatz 2023	Plan 2024
0408-100 Stadtbücherei 6161110 Umbau-		
kosten Stadtbücherei	1.000.000,00 €	160.000,00 €
0408-100 Stadtbücherei 5421000 Zuwei-		
sung für laufende Zwecke vom Land		
(Förderung Umbaukosten)	-707.300,00 €	0,00 €
Investitionsnr. 04-0860-03 Einrichtung		
Stadtbücherei	404.000,00 €	0,00 €
Investitionsnr. 04-0851-03 RFID-Kennung	47.000,00 €	0,00 €
Investitionsnr. 04-3601-04 Landeszu-		
schuss Einrichtung Stadtbücherei	-200.000,00 €	0,00 €

Die Restmittel auf dem Sachkonto 0408-100 6161110 "Umbaukosten Stadtbücherei" im Ergebnishaushalt 2022 werden gemäß Haushaltsplan 2022 in das Jahr 2023 übertragen. Die bislang angemeldeten investiven Mittel verfallen hingegen Ende des Jahres und müssen daher, wie in der Tabelle dargestellt, 2023 neu veranschlagt werden.

Die Förderung für die Umbaukosten über das Programm "Lebendige Zentren" in Höhe von 707.300 € wurde bewilligt. Auch die bewilligten Fördermittel für Inneneinrichtung und RFID in Höhe von 200.000 € werden – anders als in der Drucksache 74/2020 3. Ergänzung verlautbart – ausnahmsweise vom Hessischen Ministerium der Finanzen um ein weiteres Jahr nach 2023 übertragen und müssen damit nicht neu beantragt werden. Die Erhöhung der Fördermittel für Inneneinrichtung und RFID von 108.000 Euro auf 200.000 Euro (siehe oben) ist im eingebrachten Haushalt noch nicht dargestellt. Diese Position steht daher auf der Änderungsliste.

Aufgrund der höheren Energiekosten wurde der Ansatz für die Betriebskosten vorsorglich angepasst. Der jährliche Ansatz von 90.000 Euro auf der Kostenstelle Stadtbücherei 0408-100, Sachkonto Mieten 6701000 wurde auf 100.000 Euro erhöht. Da mit der Baugenehmigung erst in 2023 gerechnet wird und da hiernach erst noch der Umbau erfolgt, reicht für 2023 die Hälfte des Ansatzes aus, d. h. 50.000 Euro.

gez. Lars Keitel Bürgermeister

"Eines der wichtigsten Projekte der Stadt"

FRIEDRICHSDORF SPD hält trotz angespannter Haushaltslage an Bücherei auf Houiller Platz fest

Die geplante neue Stadtbücherei am Houiller Platz sorgt seit Wochen für Diskussionen. Anlass ist die massive Kostensteigerung des Projekts, an dem sich die Geister scheiden. Nachdem sich dieser Tage der Vorsitzende des Ortsverbandes der Grünen klar pro Bücherei ausgesprochen hat, meldet sich auch die SPD Friedrichsdorf zu Wort. Die Meinungsäußerung geben wir etwas gekürzt wieder:

"In Friedrichsdorf wird seit weit mehr als 20 Jahren diskutiert, zum Teil auch kontrovers, ob es eine neue Stadtbücherei geben solle und wenn ja, wo sie entstehen soll. Der Beschluss der Stadtverordneten für eine Stadtbücherei am Houiller Platz vor ziemlich genau drei Jahren war einstimmig. Alle waren sich einig, endlich eine gute Lösung für eine zeitgemäße und barrierefreie Bücherei gefunden zu haben.

Die SPD Friedrichsdorf kann das wechselnde Stimmverhalten der Fraktionen nicht nachvollziehen: Während der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport (...) noch ein sehr klares Votum eine Mehrheit von sechs Stimmen für die Stadtbücherei am Houiller Platz, keine Gegenstimme bei vier Enthaltungen, abgab, entschieden sich nur zwei Tage später andere Stadtverordnete im Hauptausschuss völlig anders, so dass die Beschlussfassung verschoben wurde auf die Haushaltsberatungen.

Sehr stolz auf das Erreichte

Anfang November besichtigte eine Gruppe aus Stadtverordneten, Bediensteten der Stadt Friedrichsdorf, die mit dem Projekt Stadtbücherei betraut sind, und dem



Auf was Friedrichsdorf immer noch wartet, ist in Hofheim Realität: die neue Stadtbücherei, ein attraktiver Publikumsmagnet.

FOTO: PRIVAT

Bürgermeister eine gerade mal ein halbes Jahr alte Stadtbücherei in Hofheim im Nachbarkreis Main-Taunus. Der Bürgermeister der Stadt, andere Magistratsmitglieder und die Leiterin der Stadtbücherei waren sehr stolz auf das Erreichte, präsentierten eine modern konzipierte Bücherei, die ähnliche Vorstellungen verwirklicht, wie es die Konzeption in Friedrichsdorf vorsieht (Bericht dazu folgt).

Gisela Tenter (SPD) und Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Sport wertete den Besuch als volle Bestätigung, auch in Friedrichsdorf die schon konzipierte Stadtbücherei endlich umzusetzen: 'Ich habe

bei dem Besuch (...) erlebt, was eine neue und moderne Stadtbücherei bewirken kann. Bis zum Schluss um 18 Uhr war die Stadtbücherei gut besucht (...). Ganz besonders war ich davon angetan, dass auch zahlreiche Kinder bis zum Schluss dabei waren und offensichtlich große Freude daran hatten, in Büchern zu stöbern

und sich gegenseitig auszutauschen. (...)'

Die SPD-Fraktion Friedrichsdorf werde sich weiterhin für die Stadtbücherei am Houiller Platz einsetzen, weil eine modern konzipierte Stadtbücherei viel mehr sei als eine Bücherausleihe, sondern ein Ort der Kommunikation, der Begegnung und des Zusam-

menhalts gerade in schwierigen Zeiten, befand Birgit Brigl, Vorsitzende der SPD-Fraktion. Bestätigt wird dieses Argument durch die Zahlen aus Hofheim: Der tägliche Besucherdurchschnitt liegt (...) deutlich über den Besucherzahlen in der alten Stadtbücherei in Hofheim und erst recht über denen in der jetzigen kleinen und nicht barrierefreien Stadtbücherei Friedrichsdorf.

Deutlich höhere Akzeptanz erwartet

'Wir versprechen uns von der neuen Stadtbücherei am Houiller Platz eine deutlich größere Akzeptanz auch von den Schülern der PRS und den Grundschulen. Das Lesen von Büchern fördert Bildung und Sprachkompetenz und kann nicht kompensiert werden durch digitale Medien, die selbstverständlich auch angeboten und sinnvoll genutzt werden sollen, natürlich auch in einer modernen Stadtbücherei. Als Lehrerin bekomme ich immer wieder wie wichtig vorgespiegelt, Spracherziehung und damit Sprachkompetenz ist', resümiert Gisela Tenter.

Die Ortsvereinsvorsitzende und stellvertretende Fraktionsvorsitzende Jutta Janda ergänzt die Bedeutung einer modern konzipierten Stadtbücherei für alle Friedrichsdorfer Bürger als einem dritten Ort des Miteinanders, des ungestörten Arbeitens, des Zeitungslesens.

Die SPD Fraktion wird sich bei den Haushaltsberatungen für die Stadtbücherei am Houiller Platz engagieren. 'Die Konzeption ist beeindruckend in ihrer Vielfältigkeit, die Aufwertung des Houilles Platzes unbestritten. Wenn Fried richsdorf diese Chance am Houil ler Platz nicht wahr-nimmt, danr wird das Projekt neue Stadtbü cherei für viele Jahre nicht meh aufgegriffen, weil an eine Kosten senkung in Relation zu den Ein nahmen nicht absehbar ist' meint dazu der Stadtverordnete Maximilian Kalweit.

Für die SPD Friedrichsdorf ist die Verwirklichung der Stadtbücherei ganz klar eines der wichtigsten Projekte in Friedrichsdorf. 'Wir werden uns dafür stark machen, dass sie auch Realität wird, und fordern alle Fraktionen auf, trotz der schwierigen Haushaltslage zuzustimmen', sagt Fraktionsvorsitzende Birgit Brigl ab-